

**An das
Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Allgemeine Wirtschaftsangelegenheiten (Via)
Römerstraße 15
6900 Bregenz**

Bestätigung der Wohnsitzgemeinde:
Die Richtigkeit der Personen- und
Objektdateien wird bestätigt:

Datum, Unterschrift

A N T R A G

auf die Gewährung eines Förderungsbeitrages für Wärmepumpen

Antragstellung spätestens s e c h s M o n a t e nach Inbetriebnahme der Anlage !!!

- (1) Wärmepumpenanlagen für neu errichtete Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser und für Gemeinschaftsanlagen (Neubauten) mit der Wärmequelle
- Grundwasser (Grundwasseranlagen) Erdreich (Energiepfahlanlagen)
 Erdreich (Erdsondenanlagen) Erdreich (Erdkollektoranlagen)
- (2) Wärmepumpenanlagen für neu errichtete Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser und für Gemeinschaftsanlagen (Neubauten) mit der Wärmequelle Abluft. Voraussetzung sind Gebäude mit einem Heizwärmebedarf $\leq 20 \text{ kWh/m}^2_{\text{BGFa}}$

1. Förderungswerber/in (vom/von der Antragsteller/in auszufüllen):			
Firma (bei Wohnbaugesellschaften bzw. Bauträgern):			
Familiennamen:		Vorname:	
Geburtsdatum:			
PLZ, Ort:		Straße, HNr:	
Baujahr Gebäude:			
Tel. (privat):	Tel. (dienstlich):	Fax:	E-Mail:
Objektanschrift (Standort der Anlage):			
Der/die Förderungswerber/in ist: <input type="checkbox"/> Eigentümer/in <input type="checkbox"/> Mieter/in <input type="checkbox"/> Wohnbaugesellschaft <input type="checkbox"/> Dritte/r zum Zwecke der Errichtung und des Betriebes dieser Anlage			
Wird (oder wurde) bei anderen Förderstellen um Förderungen angesucht? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Wenn ja: Förderstelle (Althausanierung, Neubau, Kommunalkredit usw.): _____			
Wird (oder wurde) neben der Wärmepumpenanlage noch ein weiteres Heizsystem installiert, bzw. ist bereits ein Zusatzsystem vorhanden? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Wenn ja: Art des Zweitsystems: _____			
Verteilernetzbetreiber (Betreiber des Stromnetzes): _____			
Heizlastdeckungsanteil WP (muss bei EFH 100 % sein): _____ %			

2. Objekt- und Anlagedaten (vom Antragsteller auszufüllen):

Objektart:	<input type="checkbox"/> Ein- bzw. Zweifamilienhaus	Anzahl Gebäude: _____
	<input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus	Anzahl Gebäude: _____
	<input type="checkbox"/> Gemeinschaftsanlage	Anzahl Gebäude: _____
	<input type="checkbox"/> Mischnutzung ⇨	<input type="checkbox"/> Gebäude mit landwirtschaftlichem Betrieb
		<input type="checkbox"/> Gebäude mit gewerblichem Betrieb
Anzahl Wohneinheiten gesamt: _____		Davon ganzjährig bewohnte WE: _____
		Davon Ferienwohnungen: _____
	Beheizte Bruttogeschossfläche gesamt: _____	m ²
Bei Mischnutzung:	Beheizte Bruttogeschossfläche privater Wohnbereich: _____	m ²
	Beheizte Bruttogeschossfläche Gewerbe/Ferienwohnungen: _____	m ²

3. Erklärung des Antragstellers:

Ich nehme das Informationsblatt der Vorarlberger Landesregierung zur Förderung von Wärmepumpenanlagen (Gültigkeit 01.04.2007 – 31.12.2008) vollinhaltlich zur Kenntnis.

Ich anerkenne, dass auf die Gewährung eines Zuschusses im Rahmen dieser Förderung (Wärmepumpenförderungsaktion) kein Rechtsanspruch besteht.

Ich stimme zu, dass ich den Organen des Landes die Überprüfung des Förderungsvorhabens durch Einsicht in die betreffenden Bücher und Belege und durch Lokalausweis gewähre und die erforderlichen Auskünfte erteile.

Ich nehme zur Kenntnis, dass Förderungsbeiträge jederzeit zurückgefordert werden können und zurückzuzahlende Beträge vom Tage der Auszahlung an bis zur gänzlichen Rückzahlung mindestens mit dem für diesen Zeitraum jeweils geltenden Referenzzinssatz gemäß Art. I § 1 Abs. (2) des 1. Euro-Justiz-Begleitgesetzes, BGBl.Nr. 125/1998, kontokorrentmäßig zu verzinsen sind, wenn:

- die Förderung aufgrund unrichtiger oder unvollständiger Angaben erlangt wurde,
- die Förderung widmungswidrig verwendet wird,
- die Überprüfung durch Organe des Landes verweigert oder behindert wird,
- über das Vermögen des Förderungswerbers ein Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Deckung abgewiesen wird
- oder die vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen aus Verschulden des Förderungswerbers/der Förderungswerberin nicht erfüllt werden.

Ich nehme zur Kenntnis, dass sich diejenige Person, die eine ihr gewährte Förderung missbräuchlich zu anderen Zwecken als zu jenen verwendet, zu denen sie gewährt worden ist, gemäß § 153 b des Strafgesetzbuches strafbar macht.

Ich stimme zu, dass alle im Ansuchen enthaltenen und bei der Abwicklung anfallenden Daten den mit der Durchführung und Überprüfung der Förderung befassten Dienststellen und Institutionen übermittelt werden dürfen.

Ich stimme zu, dass Daten, die die gemeldeten Haushalte betreffen, über eine Meldedatenbank geprüft werden können.

Weiters wird durch meine Unterschrift bestätigt, dass es sich bei dem von mir angegebenen Konto um ein legitimes Konto handelt.

Datum
Unterschrift des Förderungswerbers/ der Förderungswerberin

Name des Kontoinhabers: _____
Bankinstitut: _____
Bankleitzahl: _____ Kontonummer: _____

4. Heizlast des Gebäudes (vom Installateur, Planer, Energieberater auszufüllen):

4.1. Heizwärmebedarf
 Heizwärmebedarf pro m²: _____ kWh/m²_{BGFa} berechnet nach: _____
 Heizwärmebedarf pro Jahr: _____ kWh/a berechnet nach: _____

4.2. Gebäudeheizlast:
 Gebäudeheizlast gesamt: _____ kW
 Heizlast privater Wohnbereich: _____ kW Heizlast Gewerbe/Ferienwohnungen: _____ kW

5. Inbetriebnahmeprotokoll (von einem dazu gewerblich befugten Unternehmer, Installateur oder Wärmepumpen-Hersteller auszufüllen):

5.1. Allgemeine Angaben zur Anlage:
 WP-Hersteller: _____ Type: _____
 Anerkanntes Prüfzeugnis oder Gütesiegel von (ARSENAL, TÖSS, D-A-C-H, LGW usw.): _____
 Leistungsziffer COP gemäß EN 255, bei W10W35 (Grundwasser): _____
 Elektrische Leistungsaufnahme der Wärmepumpe bei W10W35: _____ kW
 Leistungsziffer COP gemäß EN 255, bei B0W35 (Erdsonden/Erdkollektoren): _____
 Elektrische Leistungsaufnahme der Wärmepumpe bei B0W35: _____ kW

5.2. Wärmequelle:

5.2.a Grundwasser: El. Leistung Grundwasserpumpe: _____ W

5.2.b Erdsonden oder Energiepfahlanlagen: Elektrische Leistung Solepumpe: _____ W
 Sondenlänge: _____ lfm Entzugsleistung pro lfm: _____ W/lfm
 Sonden Fabrikat: _____ Entzugsleistung pro Jahr: _____ kWh/a

5.2.c Erdkollektor: Elektrische Leistung Solepumpe: _____ W
 Kollektorlänge: _____ lfm Entzugsleistung pro lfm: _____ W/lfm
 Kollektorfläche: _____ m² Entzugsleistung pro m²: _____ W/m²

Ist eine wasserrechtliche Bewilligung erforderlich? ja nein

5.2.d Abluft:
 Heizwärmebedarf <= 20 kWh/m²_{BGFa}? ja nein
 Berechnet nach: _____

5.3. Wärmedämmung:
 Wärmequelle vollständig gedämmt Schwitzwasserisolierung in der Wärmequelle
 Witterungsschutz bei Leitungen im Freien Leitungen in unbeheizten Räumen gedämmt

5.4. Heizsystem: Heizungsvorlauftemperatur im Auslegungspunkt: _____ °C
 Fußbodenheizung Radiatorenheizung
 Kontrollierte Be- und Entlüftung Sonstige: _____

5.5. Warmwasserbereitung:
 Warmwasserbedarf gesamt: _____ kWh/a (Hinweis: ca. 2 kWh pro Person und Tag)
 Warmwassertemperatur: _____ °C
 ganzjährig mit der Wärmepumpe
 ganzjährig mit der Wärmepumpe und einer Solaranlage
 Solaranlage: _____ m² Warmwasserbereitstellungsgrad Solar: _____ %
 getrennt von der Wärmepumpe
 Warmwasserspeicher: Nenninhalt: _____ l
 Heizungspuffer: Nenninhalt: _____ l

5.6. Wärmemengenzähler (gilt für EFH und MFH):

- Wärmemengenzähler ist in der Wärmepumpe enthalten
 Wärmemengenzählung zur Erfassung der gesamten Wärmeproduktion ist eingebaut

5.7. Einweisung des Anlagenbetreibers:

- Erklärung der Funktions- und Betriebsweise bzw. Bedienung der Anlage

5.8. JAZ bei Auslegungsbedingungen:

Jahresarbeitszahl = $\frac{\text{Gesamte Wärmeerzeugung der WP (Heizung + ev. Warmwasser)}}{\text{Strombedarf (Kompressor + Hilfsbetriebe)}}$ = _____

Berechnung der JAZ mit: WPEsti VDI 4650 Sonstige: _____

HINWEIS: Ein Programm (WPEsti) zur Berechnung der JAZ bei Auslegungsbedingungen kann unter www.qgw.at heruntergeladen werden.

Bestätigung der sachgemäßen Installation, Inbetriebnahme und Einschulung des Anlagenbetreibers:
(als Datum der Inbetriebnahme gilt die Zählerfreischaltung durch den Verteilernetzbetreiber)

_____ Datum

_____ Stampiglie und Unterschrift des Planers bzw. Installateurs

6. Beizubringende Unterlagen:

- Detaillierte Rechnungen und Zahlungsbelege in Kopie
- Gebäudeausweis / Energieberatungsprotokoll
 - Neubau mit Wohnbauförderung – Gebäudeausweis und/oder Energieausweis
 - Neubau ohne Wohnbauförderung oder Altbau – Gebäudeausweis und/oder Energieausweis bzw. Beratungsprotokoll der Energieberatung
- Wasserrechtliche Bewilligung (falls erforderlich), ansonsten bei Erdkollektoren eine Bestätigung der Gemeinde, dass die Anlage nicht im Wasserschutz- oder Schongebiet liegt und dass im Abströmbereich keine genutzten Quellen vorhanden sind
- Bei Gemeinschaftsanlagen (Versorgung von mindestens 2 Wohngebäuden):
Beiblatt für Gemeinschaftsanlagen und Maßstäblicher Lageplan
- Feststellungsbescheid der zuständigen BH (nur bei wasserrechtlicher Bewilligung erforderlich)
- Bei Neubauten ist die Meldebestätigung beizulegen

Nur vom Amt der Vorarlberger Landesregierung auszufüllen:

Sachlich und rechnerisch geprüft am: _____

Sachbearbeiter: _____ Anzuweisender Betrag: EURO _____

Datum / Unterschrift des Anweisungsberechtigten: _____